



**Q-SOFT**

---

Verwaltungs AG

**Geschäftsbericht**

**der Q-Soft Verwaltungs AG**

**für das Geschäftsjahr 2010 - 2011**

Sehr geehrte Aktionärinnen,  
sehr geehrte Aktionäre,

nach der erfolgreichen Neuausrichtung der Gesellschaft steht inzwischen das Beteiligungsgeschäft im Vordergrund der Geschäftstätigkeit, wobei sich der geschäftliche Ansatz dabei vor allem auf die Erzielung einer hohen Eigenkapitalrendite richtet. Durch eine entsprechende Fremdkapitalunterlegung soll der Ertrag des eingesetzten Eigenkapitals optimiert werden.

Daneben ist die Gesellschaft im Bereich der Kapitalmarktinvestitionen aktiv, wobei deren Erträge naturgemäß nicht unerheblich von den Schwankungen des Kapitalmarktes abhängig sind. Ein Geschäftsjahr, in dem der Kapitalmarkt innerhalb kurzer Frist gleich zweimal von heftigen Schwankungen bzw. Kursrückgängen getroffen wird, war in der durchaus ereignisreichen jüngeren Kapitalmarktgeschichte bisher nicht vorgekommen. Das gute Ergebnis, das im Vorjahr in diesem Bereich mit einem Nettoertrag von annähernd T€ 200 erzielt worden war, konnte angesichts dieser Vorzeichen keine Wiederholung finden, vielmehr musste im Bereich der Finanzmarktgeschäfte ein Verlust von ca. T€ 138 hingenommen werden.

Die Beteiligung an der RCM Beteiligungs AG, die im Vorjahr etwas reduziert worden war, wurde angesichts etwas niedrigerer Börsenkurse wieder in Richtung der früheren Bestandshöhe aufgestockt. Die sprunghafte Kursentwicklung der Q-Soft Verwaltungs AG, die den Kurs der Aktie der Gesellschaft bis auf Kurse um 2,80 Euro getragen hatte, beruhigte sich im Verlauf des Geschäftsjahres 2010-2011 wieder, lag aber mit einem Kurs von 2,42 Euro zum Geschäftsjahresschluss immer noch deutlich über den Kursen der früheren Geschäftsjahre von 1,80 Euro – 2,00 Euro. Kurzfristig anziehende Nachfrage führte auch im Geschäftsjahr 2010 – 2011 zu zeitweise deutlich über diesem Niveau liegenden Notierungen.

In das neue Geschäftsjahr 2011-2012 ist die Q-Soft Verwaltungs AG gut gestartet und hat für das erste Quartal einen Periodengewinn nach Steuern in Höhe von T€ 31 ausgewiesen, während das Vergleichsquartal des Vorjahres noch mit einem Verlust von T€ 23 abgeschlossen hatte. Die Gesellschaft zeigt sich mit seinen Geschäftszahlen damit sowohl gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres als auch gegenüber dem vorherigen Geschäftsjahr deutlich verbessert und ist damit erfolgreich in die Gewinnzone zurückgekehrt. Hierfür ursächlich war mit einem saldierten Gewinn von T€ 60 vor allem ein sehr deutlich verbessertes Ergebnis aus Finanzgeschäften, während die betrieblichen Aufwendungen auf dem für die Q-Soft Verwaltungs AG bereits üblichen niedrigen Niveau verblieben.

Die Q-Soft Verwaltungs AG wird die von ihr eingeschlagene Strategie auch zukünftig fortsetzen. Ich würde mich darüber freuen, wenn Sie als Aktionärinnen und Aktionäre diesen Weg der Gesellschaft weiterhin interessiert begleiten. Ich danke Ihnen für Ihre bisherige und zukünftige Unterstützung und Treue zu der Q-Soft Verwaltungs AG.

Martin Schmitt  
(Vorstand der Q-Soft Verwaltungs AG)

### **Bericht des Aufsichtsrates**

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2010 - 2011 interessiert begleitet und nachhaltig überwacht. Im Berichtszeitraum haben drei Aufsichtsratssitzungen stattgefunden, an denen der Vorstand und der Aufsichtsrat jeweils vollständig anwesend waren. Im Rahmen dieser Aufsichtsratssitzungen hat sich der Aufsichtsrat die aktuelle Geschäftsentwicklung darstellen lassen und hat sich dazu unter anderem einen umfassenden Einblick in die Finanzbuchhaltungsunterlagen verschafft. Der Aufsichtsratsvorsitzende und auch die übrigen Aufsichtsratsmitglieder haben auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen auf persönlichem oder telefonischen Weg verschiedene informelle Gespräche mit dem Vorstand geführt. Alle Geschäfte und Maßnahmen, die nach Gesetz oder Satzung der Genehmigung durch den Aufsichtsrat bedürfen, sind mit dem Vorstand besprochen und vom Aufsichtsrat genehmigt worden.

Im Berichtsjahr wurden alle wichtigen Angelegenheiten der Gesellschaft zwischen Aufsichtsrat und Vorstand ausführlich beraten. Hierzu gehörten neben der Feststellung des Jahresabschlusses insbesondere die Entwicklung der Beteiligung an der RCM Beteiligungs AG. Dabei hat der Vorstand den Aufsichtsrat regelmäßig über die geschäftliche Entwicklung der RCM Beteiligungs AG informiert. Gleichzeitig hat der Vorstand den Aufsichtsrat über die aktuelle Börsenkursentwicklung der RCM Beteiligungs AG in Kenntnis gesetzt. Der Aufsichtsrat hat sich von dem Vorstand ausführlich über die Lage und die Aussichten des inländischen Wohnimmobilienmarktes sowie über dessen Einschätzung der zukünftigen Zins- und Wohnungsmietenentwicklung unter Berücksichtigung des Investitionsschwerpunktes der RCM Beteiligungs AG in Kenntnis setzen lassen. Ein weiterer Schwerpunkt intensiver Erörterungen von Vorstand und Aufsichtsrat war die von heftigen und nicht vorhersehbaren Schwankungen geprägte Kapitalmarktentwicklung. Gemeinsam wurde dabei über die Maßnahmen der Gesellschaft im Bereich der Liquiditätsanlage beraten.

Regelmäßig hat sich der Aufsichtsrat über die Finanz-, Ertrags- und Liquiditätslage der Gesellschaft informiert. Dazu hat der Vorstand dem Aufsichtsrat im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen aussagefähige Unterlagen ausgehändigt und erläutert.

Der Aufsichtsrat hat sich vom Vorstand über das Risikoinformations- und Risikomanagementsystem des Unternehmens informieren lassen und prüfte dessen Eignung zur Risikofrüherkennung insbesondere im Hinblick auf die aktuelle Kapitalmarktentwicklung. Zu den Schwerpunkten der Jahresabschlussprüfung wurden u.a. der Ansatz und die Bewertung des Finanzanlagevermögens sowie der Wertpapiere des Umlaufvermögens, Ansatz und die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten, Ansatz und Dotierung der Rückstellungen, Prüfung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, insbesondere die Sicherstellung sowie der Convenants und die Ordnungsmäßigkeit der Eröffnungsbilanzwerte gewählt.

Der Jahresabschluss der Q-Soft Verwaltungs AG, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, wurde durch den von der ordentlichen Hauptversammlung am 16. März 2011 gewählten Abschlussprüfer, die BW Revision Jakobus & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Holzmaden, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat sich während seiner bilanzfeststellenden Aufsichtsratssitzung am 13. Dezember 2011 eingehend mit den Jahresabschlussunterlagen beschäftigt und hat diese in Anwesenheit des Abschlussprüfers detailliert erörtert.

Der Aufsichtsrat hat sich nach eigener Prüfung dem Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers angeschlossen und hat den vom Vorstand für das Geschäftsjahr 2010/2011 aufgestellten Jahresabschluss einstimmig gebilligt.

Gemäß § 172 AktG ist der Jahresabschluss der Gesellschaft damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand der Q-Soft Verwaltungs AG für dessen Engagement und seine im Berichtsjahr geleistete Arbeit.

Gechingen, im Februar 2012



Reinhard Voss  
Aufsichtsratsvorsitzender

## Q-Soft Verwaltungs AG, Gechingen

## Bilanz zum 30. September 2011

<b>AKTIVA</b>				<b>PASSIVA</b>			
	EUR	30.09.2011 EUR	30.09.2010 EUR		EUR	30.09.2011 EUR	30.09.2010 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Finanzanlagen				I. Gezeichnetes Kapital	800.000,00		800.000,00
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>2.575.874,77</u>	2.575.874,77	<u>2.366.604,56</u> <u>2.366.604,56</u>	II. Kapitalrücklage	515.312,49		515.312,49
<b>B. Umlaufvermögen</b>				III. Gewinnrücklagen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. andere Gewinnrücklagen	1.135,43		1.135,43
1. sonstige Vermögensgegenstände	19.481,30		10.549,49	IV. Bilanzergebnis	<u>-135.904,13</u>	1.180.543,79	<u>71.014,04</u> <u>1.387.461,96</u>
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr							
EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)				<b>B. Rückstellungen</b>			
		<u>19.481,30</u>	<u>10.549,49</u>	1. sonstige Rückstellungen	<u>23.070,00</u>	23.070,00	<u>27.602,50</u> <u>27.602,50</u>
II. Wertpapiere				<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. sonstige Wertpapiere	<u>0,00</u>	0,00	<u>112.260,05</u> <u>112.260,05</u>	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	680.000,00		790.000,00
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		233.100,39	237.844,45	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
				EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)			
				2. sonstige Verbindlichkeiten	944.842,67		522.194,09
				- davon aus Steuern			
				EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)			
				- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit			
				EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)			
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
				EUR 944.842,67 (Vj. EUR 522.194,09)		<u>1.624.842,67</u>	<u>1.312.194,09</u>
		<u><u>2.828.456,46</u></u>	<u><u>2.727.258,55</u></u>			<u><u>2.828.456,46</u></u>	<u><u>2.727.258,55</u></u>

Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 1. Oktober 2010 bis 30. September 2011  
der  
Q-Soft Verwaltungs AG, Gechingen

	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
1. sonstige betriebliche Erträge		172.560,81		269.767,44
2. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	4.800,00		3.600,00	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>960,00</u>	5.760,00	<u>170,88</u>	3.770,88
- davon für Altersversorgung EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)				
3. sonstige betriebliche Aufwendungen		333.847,76		136.232,86
4. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		60.000,00		0,00
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)				
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.168,86		9.050,13
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)				
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		62.490,08		67.799,79
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)				
<b>7. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>		<b>-166.368,17</b>		<b>71.014,04</b>
8. außerordentliche Aufwendungen	<u>550,00</u>		<u>0,00</u>	
9. außerordentliches Ergebnis		-550,00		0,00
<b>10. JAHRESFEHLBETRAG (VJ. JAHRESÜBERSCHUSS)</b>		<b><u>-166.918,17</u></b>		<b><u>71.014,04</u></b>
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		71.014,04		0,00
12. Gewinnausschüttung		-40.000,00		0,00
<b>13. BILANZVERLUST (VJ. BILANZGEWINN)</b>		<b><u>-135.904,13</u></b>		<b><u>71.014,04</u></b>

**Anhang**  
**für das Geschäftsjahr 2010 / 2011**

**A. Allgemeine Angaben**

Die Gesellschaft entstand zum 1. Januar 2000 durch formwechselnde Umwandlung der Q-Soft GmbH Systemhaus (gegründet im Jahr 1990). Die Q-Soft Verwaltungs AG ist seit dem 7. August 2000 am Geregelten Markt in Stuttgart notiert. Die Hauptversammlung vom 17. März 2010 hat den Vorstand ermächtigt, den Wechsel der Notierung der Aktie der Gesellschaft vom regulierten Markt in den Freiverkehr zu beantragen. Ein entsprechender Antrag wurde am 7. Mai 2010 gestellt und mit Ablauf des 23. Juni 2010 wirksam. Seit dem 24. Juni 2010 wird die Aktie der Q-Soft Verwaltungs AG am Börsenplatz Stuttgart in dem Freiverkehrsegment „Freiverkehr plus“ notiert.

Die Gesellschaft gilt gemäß § 267 Abs. 1 HGB als kleine Kapitalgesellschaft.

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der nationalen handelsrechtlichen Vorschriften in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes sowie den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

Die Regelungen des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes wurden erstmalig für das Geschäftsjahr 2010/2011 angewendet. Die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst.

Von der Umstellung auf das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz zum 1. Oktober 2010 sind folgende Posten betroffen:

	erfolgswirksam außerordentliches Ergebnis EUR
Rückstellung Aufbewahrung Geschäftsunterlagen	- 550,00

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Auf Beschluss der Hauptversammlung vom 3. April 2007 erfolgte rückwirkend zum Ablauf des 30. September 2006 die Ausgliederung des operativen Geschäftsbetriebes auf die Q-Soft Verwaltungs GmbH. Anschließend erfolgten der Verkauf sämtlicher Beteiligungen und die gleichzeitige Umfirmierung der Q-Soft Aktiengesellschaft in Q-Soft Verwaltungs AG. Die Q-Soft Verwaltungs AG betrieb somit auch im Berichtsjahr kein operatives Geschäft und konzentrierte sich auf die Anlage des eigenen Vermögens insbesondere im Beteiligungsgeschäft.

Der Sitz der Gesellschaft ist Gechingen.



## **B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

### Bilanzierungsmethoden

Soweit handelsrechtlich zulässig, erfolgte die Bilanzierung und Bewertung im Einklang mit den steuerrechtlichen Bestimmungen.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.

Rückstellungen sind nur im Rahmen des § 249 HGB gebildet worden.

### Bewertungsmethoden

Die im Jahresabschluss des Berichtsjahres angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden, soweit sie dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz nicht widersprechen, gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten.

Bei der Bewertung wird von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen. Dem stehen tatsächliche und rechtliche Gegebenheiten nicht entgegen.

Im Jahresabschluss ausgewiesene Schuld- und Vermögensgegenstände wurden zum Abschlussstichtag einzeln bewertet.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind.

Gewinne sind nur berücksichtigt, soweit sie am Abschlussstichtag realisiert sind.

### **C. Erläuterungen zur Bilanz**

#### Anlagevermögen

Im Anlagevermögen werden ausschließlich Finanzanlagen geführt. Hierbei handelt es sich um Wertpapiere des Anlagevermögens. Diese wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagespiegel dargestellt.

#### Umlaufvermögen

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Steuerforderungen.

Flüssige Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

#### Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital entspricht dem rechnerischen Nennwert. Es ist eingeteilt in 800.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 17. März 2010 wurde § 4 Abs. 5 der Satzung neu gefasst. Danach ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital bis zum 16. März 2015 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Sach- und/oder Bareinlagen einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens EUR 400.000,00 zu erhöhen.

Bislang wurde von dieser Ermächtigung kein Gebrauch gemacht.

Das Genehmigte Kapital beträgt somit EUR 400.000,00.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 17. März 2010 wurde §4 Absatz 6 der Satzung neu hinzugefügt und ein bedingtes Kapital geschaffen:

Die Hauptversammlung vom 17. März 2010 beschloss, die Gesellschaft zu ermächtigen, Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen auszugeben.

Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen

a) Ermächtigungszeitraum, Nennbetrag, Laufzeit, Aktienzahl

Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 16. März 2015 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen (Teilschuldverschreibungen) im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 2.000.000,00 mit einer Laufzeit von längstens 10 Jahren zu begeben, und den Inhabern oder Gläubigern von Wandelschuldverschreibungen bzw. Optionsschuldverschreibungen Wandlungsrechte bzw. Optionsrechte auf neue auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu EUR 400.000,00 nach näherer Maßgabe der Options- bzw. Wandelanleihebedingungen zu gewähren.

Die Teilschuldverschreibungen können außer in Euro auch – unter Begrenzung auf den entsprechenden Euro-Gegenwert – in der gesetzlichen Währung eines OECD-Landes begeben werden. Bei der Begebung in einer anderen Währung als in Euro ist der entsprechende Gegenwert, berechnet nach dem Euro-Devisenbezugskurs der Europäischen Zentralbank am Tag der Beschlussfassung über die Begebung der Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen, zugrunde zu legen.

Die Teilschuldverschreibungen können auch durch unmittelbare oder mittelbare Mehrheitsbeteiligungsgesellschaften der Gesellschaft begeben werden. In diesem Fall wird der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats für die Gesellschaft die Garantie für die Rückzahlung der Teilschuldverschreibungen zu übernehmen und den Berechtigten der Teilschuldverschreibungen Options- bzw. Wandlungsrechte auf neue Aktien der Gesellschaft zu gewähren.

b) Bezugsrecht, Bezugsrechtsausschluss

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auf Teilschuldverschreibungen mit einem Wandel- und Optionsrecht auf Aktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu EUR 40.000,00 auszuschließen. Dieser Ausschluss des Bezugsrechts ist jedoch nur insoweit möglich, als nicht bereits von dem genehmigten Kapital unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG Gebrauch gemacht worden ist, und nur dann, wenn der Ausgabepreis der Teilschuldverschreibungen deren nach anerkannten finanzmathematischen Methoden ermittelten theoretischen Marktwert nicht wesentlich unterschreitet.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auf Teilschuldverschreibungen mit einem Wandel- und Optionsrecht auf Aktien zur Gewinnung von strategischen Finanzinvestoren auszuschließen.

Der Vorstand ist berechtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Spitzenbeträge, die sich aufgrund des Bezugsverhältnisses ergeben, von dem Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats weitere Einzelheiten der Anleihebedingungen, der Ausgabe der Teilschuldverschreibungen und des Umtauschverfahrens festzusetzen.

c) Options-/Wandlungspreis

Der jeweils festzusetzende Options- bzw. Wandlungspreis für eine auf den Inhaber lautende Stückaktie mit einem derzeit anteiligen Betrag am Grundkapital in Höhe von EUR 1,00 muss im Zeitpunkt der Begebung der Wandelanleihe 10 % des Marktpreises, mindestens jedoch den derzeit anteiligen rechnerischen Betrag am Grundkapital in Höhe von EUR 1,00 überschreiten.

Die Eintragung dieses bedingten Kapitals 2010 ins Handelsregister erfolgte am 8. April 2010.

Rückstellungen

Die Rückstellungen werden jeweils mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt, dessen Höhe sich nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ergibt.

Sonstige Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr wurden gem. § 253 Abs. 2 HGB mit den nach der Rückstellungsabzinsungsverordnung vorgeschriebenen Zinssätzen abgezinst.

Aus der Aufzinsung ergaben sich Aufwendungen in Höhe von EUR 10,00.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

<b>Bereich</b>	<b>Rückstellung</b>	<b>EUR</b>
Finanz- und Rechnungswesen	Jahresabschluss- und Prüfungskosten	6.000,00
	Veröffentlichung	300,00
Sonstige	Aufsichtsratsvergütung	13.210,00
	Hauptversammlung	1.800,00
	Geschäftsbericht	200,00
	Aufbewahrung Geschäftsunterlagen	1.560,00
<b>Gesamt</b>		<b>23.070,00</b>

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten haben folgende Restlaufzeiten:

	Stand 30.09.2011 EUR	Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre EUR	Restlaufzeit > 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	680.000,00 (Vj. 790.000,00)	0,00 (Vj. 0,00)	680.000,00 (Vj. 790.000,00)	0,00 (Vj. 0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	944.842,67 (Vj. 522.194,09)	944.842,67 (Vj. 522.194,09)	0,00 (Vj. 0,00)	0,00 (Vj. 0,00)
	1.624.842,67 (Vj. 1.312.194,09)	944.842,67 (Vj. 522.194,09)	680.000,00 (Vj. 790.000,00)	0,00 (Vj. 0,00)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind als Teil der Fremdkapitalunterlegung in Zusammenhang mit dem Erwerb von Aktien an der RCM Beteiligungs AG entstanden. Als Sicherheit wurden ein Depot mit Aktien der RCM Beteiligungs AG mit einem Kurswert von mindestens EUR 1.255.000,00 sowie zwei Bankguthaben in voller Höhe verpfändet.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind kurzfristige Überbrückungsdarlehen in Höhe von TEUR 913,2 (Vorjahr TEUR 482,2) enthalten, das im Rahmen des weiteren Aufbaus der Beteiligung an der RCM Beteiligungs AG aufgenommen wurde. Hierfür dient ein Depot mit 540.000 Aktien der RCM Beteiligungs AG und 49.000 Aktien der SM Beteiligungs AG als Sicherheit.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind des Weiteren Verbindlichkeiten aus Optionsgeschäften (Stillhaltergeschäfte) enthalten. Die Prämie wurde passiviert. Eine Bewertungskorrektur wurde nicht vorgenommen.

#### **D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen im Jahresabschluss berücksichtigt worden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren aus Kursgewinnen aus Wertpapier- bzw. Optionsgeschäften sowie der Auflösung von Rückstellungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultieren im Wesentlichen aus notwendigen Verwaltungsaufwendungen sowie Rechts- und Beratungskosten.

### **E. Sonstige Pflichtangaben**

#### Personal

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtszeitraum lediglich ein Vorstandsmitglied, das seine Tätigkeit auf der Basis einer geringfügigen Beschäftigung ausübt.

#### Vorstand

Die Gesellschaft wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr 2010/2011 vertreten durch:

Martin Schmitt, Dipl.-Betriebswirt (BA), 75391 Gechingen, Mitglied des Vorstands seit dem 10. März 2009

Das Vorstandsmitglied ist alleinvertretungsberechtigt. Die Gesellschaft trug im abgelaufenen Geschäftsjahr für den Vorstand Gesamtbezüge in Höhe von EUR 4.800,00 (vgl. Personal).

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr 2010/2011 wie folgt zusammen:

<b>Name</b>	<b>Stand/Beruf</b>	<b>wohnhaft in:</b>	<b>Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien</b>
Reinhard Voss (Vorsitzender)	Vorstand der - SM Wirtschaftsberatungs AG, Sindelfingen - RCM Beteiligungs AG, Sindelfingen - SM Capital AG, Sindelfingen - SM Beteiligungs AG, Sindelfingen - SEE Real Estate AG i.A., Stuttgart  Geschäftsführer der - RCM Asset GmbH, Sindelfingen	Stuttgart	Vorsitzender des Aufsichtsrates der SM Domestic Property AG, Dresden
Gerrit Keller (Stellvertreter durch Beschluss der Hauptversammlung vom 10. März 2009)	Privatier	Auenwald-Lippoldsweiler	Aufsichtsratsvorsitzender der - RCM Beteiligungs AG, Sindelfingen - SM Capital AG, Sindelfingen  Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der - SM Wirtschaftsberatungs AG, Sindelfingen - SEE Real Estate AG i.A., Stuttgart
Michael Greiner (auf Beschluss des Amtsgerichts Stuttgart vom 4. September 2009; bestätigt mit Wahl durch Hauptversammlung am 17. März 2010)	selbständiger Finanzberater	Rottweil	



Für die Mitglieder des Aufsichtsrates sind im abgelaufenen Geschäftsjahr Gesamtbezüge von EUR 8.032,50 vorgesehen. Die endgültige Festlegung obliegt der Hauptversammlung.

#### Prüfungs- und Beratungsleistungen

Das im Geschäftsjahr erfasste Honorar des Abschlussprüfers beträgt für die Abschlussprüfung EUR 5.000,00. Weitere Beratungsleistungen seitens des Abschlussprüfers sind nicht erbracht worden.

#### Vorschlag über die Ergebnisverwendung

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzverlust in Höhe von EUR 135.904,13 auf neue Rechnung vorzutragen.

Gechingen, den 17. Oktober 2011

---

Martin Schmitt  
Vorstand

**Bruttoanlagespiegel zum 30. September 2011**

Q-Soft Verwaltungs AG  
Gechingen

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwert	
	01.10.2010	Zugang	Abgänge	30.09.2011	01.10.2010	Zugang	Abgang	30.09.2011	30.09.2011	30.09.2010
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Finanzanlagen</b>										
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.366.604,56	231.400,00	22.129,79	2.575.874,77	0,00	0,00	0,00	0,00	2.575.874,77	2.366.604,56
<b>Finanzanlagen</b>	<b>2.366.604,56</b>	<b>231.400,00</b>	<b>22.129,79</b>	<b>2.575.874,77</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.575.874,77</b>	<b>2.366.604,56</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2.366.604,56</b>	<b>231.400,00</b>	<b>22.129,79</b>	<b>2.575.874,77</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.575.874,77</b>	<b>2.366.604,56</b>

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK**

Zu dem Jahresabschluss erteilen wir folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der

### **Q-Soft Verwaltungs AG, Gechingen,**

für das Geschäftsjahr vom 01.10.2010 bis 30.09.2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Holzmaden, den 26. Oktober 2011

BW Revision  
Jakobus & Partner GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl.-oec. Bernd Wügner  
Wirtschaftsprüfer

---

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.